

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Am Barbaratage**

**Faisst, Clara**

**Neu-Ruppin, 1896**

**urn:nbn:de:bsz:31-20093**

Kina Weip. 252 2

# Im Volkston

Eine Sammlung  
neuer Lieder für das deutsche Volk.

|   |         |
|---|---------|
| Nº 1. Meyer, Wilh. 34. Werk. Wie mag es wohl gekommen sein..... | M. 0,50 |
| Nº 2. Mette, H. Vorsatz.....                                    | " 0,50  |
| Nº 3. Meyer, Wilh. 23. Werk. Abschied.....                      | " 0,50  |
| Nº 4. Fels, Mary. Wiegenlied.....                               | " 0,50  |
| Nº 5. Chop, Max. Die Orgel.....                                 | " 0,50  |
| Nº 6. Blaschke, Jul. Der Küster.....                            | " 0,50  |
| Nº 7. Kursch, Rich. Im Waldfrieden.....                         | " 0,50  |
| Nº 8. Nowel, G. 6. Werk. Wenn die wilden Rosen blühen.....      | " 0,50  |
| Nº 9. Litterscheid, Franz 46. Werk Nº 3. Rheinsehnsucht.....    | " 0,50  |
| Nº 10. Faisst, C. Am Barbaratage.....                           | " 0,50  |



*Eigenthum des Verlegers für alle Länder.*

**KARL MICHAËLIS, Musik-Verlag.**  
Neu-Ruppin.

Lith. Anst. von E. & C. Paris, Berlin, N. 58.

252 b

aK

M 22161



Abschreiben von Noten  
ist lt. § 4 des Gesetzes  
v. 11.6.1870 verboten.

# Am Barbaratage.

3

M. Greif.

Im Volkston. (Frisch.)

C. Faisst.

The first system of music consists of a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The key signature has one flat (B-flat) and the time signature is 3/4. The piano part begins with a piano (*p*) dynamic marking.

Am Bar - ba - ra - ta - ge holt' ich drei Zweiglein vom

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part features a *p* dynamic marking.

Kir - schen - baum, die setzt' ich in ei - ne Scha - -

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part features a *p* dynamic marking.

le, drei Wün - sehe sprach ich im Traum: der er - ste, dass

The fourth system concludes the vocal line and piano accompaniment. The piano part features *pp* and *p* dynamic markings.

4

Ei - ner mich wer - be, der zwei - te, dass er noch jung,

der drit - te, dass er auch ha - be des Gel - des

wohl ge - nung. *zurückhaltend*

*im Zeitmass* *zurückhaltend* Weih - nach - ten vor der

Met - ten zwei Stöck - lein blüh - ten zur Frist.

*pp zurückhaltend* *nach und nach*  
 Ich weiss ei - nen ar - men Ge - sel - len, den nähm' ich,

*rascher und lebhaft*  
 wie er ist, den nähm' ich, wie

er ist.

252 f

Verlag von Karl Michaelis, Neuruppin.

---

Die vorliegende Sammlung

## „Im Volkston“

will dem deutschen Volke als Gegengewicht für fade Gassenhauer und zweideutige Couplets eine Reihe gehaltvoller und sittlich gesunder einstimmiger Lieder bieten, die in Wort und Weise die Eigenart des deutschen Gemütes wiedergeben und geeignet sind, die edlen Saiten im Herzen unseres Volkes zu berühren. Es sollen hier nur Lieder veröffentlicht werden, die bei streng harmonischer Reinheit melodios ansprechend sind, und weder an die Stimmittel, noch an das begleitende Klavierspiel große Anforderungen stellen.

Die Freunde der Sache werden gebeten, für die Verbreitung der Sammlung in ihren Kreisen zu wirken. Komponisten von Liedern, die den genannten Anforderungen entsprechen, wollen sich mit dem Verleger in Verbindung setzen.

In demselben Verlage sind erschienen:

**Max Chop, Fünf Trompeterlieder,** Preis 2 Mk. Frau Elli Lehmann gewidmet. Die „Hannoversche Musikzeitung“ schreibt: „Wirkungsvolle, ideal angelegte, tiefgreifende Lieder, die sich hoch über das Durchschnittsmaß moderner Liedkomposition erheben.“ „Das Volk“ schreibt: Diese 5 Gesänge werden vielen musikalischen Freunden Scheffels eine große Freude bereiten. Der Komponist ist ein überaus feinsinniger Musiker, der sich um das Verständnis neuzeitlicher Dichter, sonderlich Eißt's und Wagners, hervorragend verdient gemacht hat. Das Lied Nr. 4 ist eine lustige Parodie auf zopfiges Pedantentum. Die prachtvolle Schilderung der Sommernacht in Nr. 5 wetteifert nahezu mit dem berühmten Preisliede des duftenden Flieders, das uns Hans Sachs in den „Meisterfingern“ so wonnig singt. Sehr zart ist Nr. 1 „Dein gedenk' ich, Margaretha“, voll Schwärmerie das zweite Lied: „O wende nicht den scheuen Blick“, und das dritte „Als ich zum erstenmal Dich sah“ ein tiefempfundenes Liebeslied.

**Richard Jung, Am Rhein.** Lied für eine Singstimme mit Klavierbegleitung. Preis 1 Mk. Über dies Lied schreibt die „Märkische Zeitung“: Seit Schumanns „Wohlauf noch getrunken“ ist mir kein Lied begegnet, das bei aller Feinheit der Harmonie so feurig und zündend wirkt. Die Komposition ist überall, bei Musikern wie bei Laien, ihres Erfolges gewiß.

**Hermann Frenzel, Die Perle der Mark.** Marsch für Pianoforte. Preis 1 Mk. Ein flotter, schneidiger Marsch, der sich in der Mark schon einer gewissen Volkstümlichkeit erfreut. Die Orchesterausgabe befindet sich in Vorbereitung.